

**Zwischenbericht zum
30. September 2024**

BKS Bank



Inhaltsverzeichnis

BKS Bank Konzern im Überblick 3

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden 4

Konzernlagebericht 7

Wirtschaftliches Umfeld	8
Vermögens- und Finanzlage	9
Ergebnisentwicklung	11
Segmentbericht	13
Konsolidierte Eigenmittel	15
Risikomanagement	16
Vorschau auf das Gesamtjahr	17

Konzernabschluss nach IFRS 20

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2024	21
Konzernbilanz zum 30. September 2024	23
Eigenkapitalveränderungsrechnung	24
Geldflussrechnung	26
Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank	27

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter 48

Unternehmenskalender 2025 49

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des BKS Bank Konzerns beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum Stichtag 22. November 2024 zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Zwischenbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien der BKS Bank AG verbunden.

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht ist nicht prüfungspflichtig und wurde daher keiner Prüfung bzw. Durchsicht eines Abschlussprüfers unterzogen.

Minimal abweichende Werte in Tabellen und Grafiken sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen. Zur leichteren Lesbarkeit wurde die männliche Form gewählt. Alle Geschlechter werden in den Texten gleichermaßen angesprochen.

BKS Bank Konzern im Überblick

Erfolgszahlen in Mio. EUR	30.09.2023	30.09.2024	± in %
Zinsüberschuss	184,8	181,6	-1,7
Risikovorsorgen	-38,6	-22,6	-41,5
Provisionsüberschuss	46,9	51,4	9,6
Verwaltungsaufwand	-114,3	-117,7	2,9
Periodenüberschuss vor Steuern	148,5	155,2	4,5
Periodenüberschuss nach Steuern	132,7	136,7	3,1
Bilanzzahlen in Mio. EUR	31.12.2023	30.09.2024	
Bilanzsumme	10.673,1	10.842,9	1,6
Forderungen an Kunden	7.411,7	7.479,6	0,9
Primäreinlagen	7.832,3	7.820,9	-0,1
• hiervon Spareinlagen	922,5	818,5	-11,3
• hiervon verbriefte Verbindlichkeiten inklusive Nachrangkapital	1.087,8	1.155,0	6,2
Eigenkapital	1.768,9	1.896,3	7,2
Betreute Kundengelder	19.952,5	20.712,9	3,8
• hiervon Depotvolumen	12.120,3	12.892,0	6,4
Eigenmittel gemäß CRR in Mio. EUR	31.12.2023	30.09.2024	
Total Risk Exposure Amount	6.664,3	6.674,9	0,2
Eigenmittel	1.189,5	1.227,8	3,2
• hiervon hartes Kernkapital (CET1)	907,5	941,3	3,7
• hiervon Kernkapital (CET1 und AT1)	972,7	1.006,5	3,5
Harte Kernkapitalquote (in %)	13,6	14,1	0,5
Kernkapitalquote (in %)	14,6	15,1	0,5
Gesamtkapitalquote (in %)	17,9	18,4	0,5
Unternehmenskennzahlen	30.09.2023	30.09.2024	
Return on Equity nach Steuern	9,8	8,9	-0,9
Return on Assets nach Steuern	1,5	1,5	0,0
Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient)	37,8	40,0	2,2
Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsüberschuss)	20,9	12,4	-8,5
Non-performing Loan-Quote (NPL-Quote)	2,6	3,1	0,5
Leverage Ratio	8,4	9,3	0,9
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	189,2	192,2	3,0
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	125,8	118,8	-7,0
Ressourcen	31.12.2023	30.09.2024	
Durchschnittlicher Mitarbeiterstand	994	1.004	
Anzahl der Geschäftsstellen	64	64	
BKS Bank-Aktie	31.12.2023	30.09.2024	
Anzahl Stamm-Stückaktien (ISIN AT0000624705)	45.805.760	45.805.760	
Höchstkurs Stammaktie in EUR	16,6	16,5	
Tiefstkurs Stammaktie in EUR	12,5	15,0	
Schlusskurs Stammaktie in EUR	16,3	15,0	
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	746,6	687,1	

Sehr geehrte Damen und Herren,



wir blicken positiv auf die ersten drei Quartale – trotz der herausfordernden wirtschaftlichen Bedingungen konnten wir unsere Position stärken und nachhaltiges Wachstum erzielen. Durch den direkten persönlichen Kontakt zu unseren Kunden, unsere hohe Beratungskompetenz und unser Bestreben, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden zu entwickeln, sind wir für viele Menschen und Unternehmen ein attraktiver Partner.

Positive Geschäftsentwicklung wird fortgesetzt

Auch wenn der private Konsum nur sehr moderate Zuwächse verzeichnet und sowohl die Industrieproduktion als auch die Investitionen weiterhin schwach bleiben, konnte die BKS Bank ihre positive Geschäftsentwicklung in diesem herausfordernden Umfeld fortsetzen. Somit kann auch der Ausblick auf das Gesamtjahr 2024 bestätigt werden.

Zum 30. September 2024 erreichte die BKS Bank einen Periodenüberschuss nach Steuern von 136,7 Mio. EUR, was einer Steigerung von 3,1% im Vergleich

zum Vorjahr entspricht. Mehrere Faktoren unterstützen dieses positive Wachstum: Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge stieg um 8,7% auf 159,0 Mio. EUR und der Provisionsüberschuss um beachtliche 9,6% auf 51,4 Mio. EUR.

Verdeutlicht wird die solide Entwicklung auch durch das erstmals veröffentlichte Rating seitens Standard & Poor's. Unsere kontinuierliche wirtschaftliche Stabilität und unser solides Finanzmanagement wird durch das Rating BBB+ bestätigt. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch in den kommenden Quartalen unseren erfolgreichen Kurs bewahren und nachhaltig Mehrwert für unsere Kunden und Partner schaffen werden.

Nachhaltige Werte und finanzielle Sicherheiten sind untrennbar miteinander verbunden

Unsere Unternehmensphilosophie bleibt weiterhin stark auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Wir haben wiederum zwei grüne Anleihen ausgegeben, und unser „Du & Wir“-Konto, das soziale Nachhaltigkeit unterstützt, hat mit über 1.000 Abschlüssen

in wenigen Monaten eine sehr positive Resonanz erfahren. Dieses Konto finanziert soziale Projekte über die „Du & Wir“-Stiftung. Der Erfolg zeigt, dass unsere Kunden großen Wert auf soziale Verantwortung legen und durch ihre Bankgeschäfte zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen möchten.

Auch unser „grünes“ Girokonto, das Natur & Zukunft-Konto, erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Die auf diesen Konten liegenden Gelder werden ausschließlich für Finanzierungen mit ökologisch nachhaltigen Intentionen verwendet.

Verankerung nachhaltiger Ziele durch die Science Based Targets Initiative

Die BKS Bank untermauert ihre nachhaltige Position auch mit der Veröffentlichung ihrer Klimaziele bei der international agierenden und renommierten Initiative „Science Based Targets initiative“ (SBTi). Damit reiht sich die BKS Bank unter die ersten drei Banken in Österreich, die sich verbindliche wissenschaftlich fundierte Ziele zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen gesetzt haben.

Diese Erfolge bestärken uns in unserer Strategie und motivieren uns, weitere nachhaltige Finanzlösungen zu entwickeln. Unsere Mission ist es, unseren Kunden sowohl finanzielle Sicherheit als auch nachhaltige Werte zu bieten.

Digitale Innovationen für besseren Kundenservice

Das zweite wichtige Thema, das uns in unserer Arbeit ständig begleitet, ist neben der Nachhaltigkeit die Digitalisierung. Diese beiden Bereiche sind das Fundament unserer strategischen Ausrichtung und entscheidend für unseren künftigen Erfolg.

Wir streben danach, innovative und smarte Lösungen zu entwickeln, um unseren Kunden höchstmöglichen Mehrwert zu bieten. Mithilfe modernster

Technologien und digitaler Prozesse wollen wir unsere Dienstleistungen bequemer, schneller und kundenfreundlicher gestalten.

Unser neues BKS BizzNet Pro-Portal setzt für Unternehmen neue Maßstäbe im Zahlungsverkehr. Es verarbeitet große Datenmengen effizient und erfüllt höchste Sicherheitsanforderungen, wodurch schnellere, ortsungebundene und sichere Transaktionen für unsere Firmenkunden ermöglicht werden.

Zudem ist die Digitalisierung des Firmenkundenkreditprozesses bereits weit fortgeschritten, mit dem Ziel, schnellere Entscheidungen und maximale Transparenz zu bieten. Wir möchten auch im digitalen Bereich erstklassigen Service und spürbaren Mehrwert liefern und die Erwartungen unserer Kunden übertreffen.

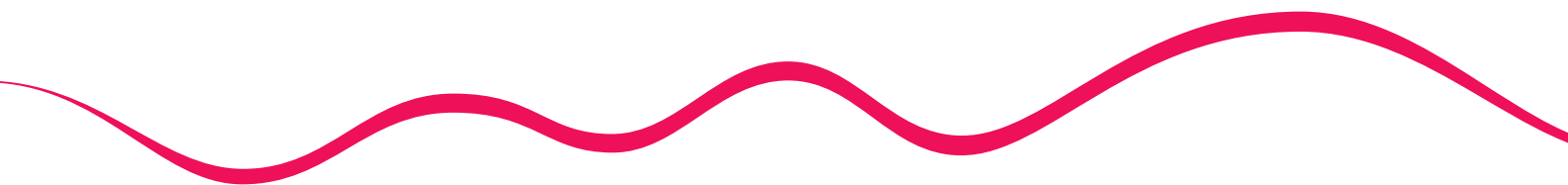
In ihrer über 100-jährigen Geschichte hat die BKS Bank mehrfach ihre Fähigkeit bewiesen, sich in einer sich ständig wandelnden Welt zu behaupten. Auch für die Zukunft ist unser Unternehmen hervorragend aufgestellt. Diese Balance zwischen Innovation und Kontinuität betrachten wir als Schlüssel zum langfristigen Erfolg.

Dieser Erfolg ist ein klarer Beleg für die hohe Qualität unserer Beratungsdienstleistungen und die tägliche Umsetzung unserer Markenwerte – **beziehungsstark, exzellent und verantwortungsbewusst** –, die unsere Mitarbeitenden jeden Tag verkörpern und so für unsere Kunden im besten Sinne erlebbar machen.

Herzlichst



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Konzernlagebericht

Wirtschaftliches Umfeld **8**

Vermögens- und Finanzlage **9**

Ergebnisentwicklung **11**

Segmentbericht **13**

Konsolidierte Eigenmittel **15**

Risikomanagement **16**

Vorschau auf das Gesamtjahr **17**

Wirtschaftliches Umfeld

Vorsichtiger Optimismus

Die Wirtschaft der Eurozone wuchs im dritten Quartal um 0,4% und übertraf damit die von Volkswirten erwarteten 0,2%. Die europäische Industrie entwickelte sich dennoch weiterhin schwach, und auch das Konsumverhalten zeigte sich zurückhaltend.

Ein Grund für das leicht positive Wachstum in der Eurozone ist unter anderem Frankreich, mit einem Wachstum von 0,4%, das maßgeblich von den Olympischen Spielen getragen wurde. Der stärkste Treiber war erneut die spanische Wirtschaft mit einer Wachstumsrate von 0,8%. Italien enttäuschte hingegen: Statt des erwarteten Wachstums von 0,2% wurde lediglich eine Stagnation verzeichnet.

In Österreich sank die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorjahr um 0,1%, verzeichnete jedoch im Vergleich zum Vorquartal ein Plus von 0,3%. Vor allem die Bereiche Industrie und Bau befinden sich weiterhin in einer Rezession. In den Bereichen Handel, Verkehr sowie Finanz- und Versicherungsleistungen stagniert die Entwicklung.

China verzeichnete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lediglich ein Wachstum von 4,6%. Die anhaltende Krise im Immobiliensektor trägt maßgeblich zur wirtschaftlichen Schwäche Chinas bei. Infolge dieser Konjunkturschwäche hat die chinesische Regierung kürzlich ein Konjunkturpaket angekündigt, um der angeschlagenen Wirtschaft auf die Sprünge zu helfen.

Im dritten Quartal 2024 ist die US-Wirtschaft um 2,8% gewachsen. Der private Konsum bleibt der Haupttreiber des Wachstums, während die Nettoexporte das Wachstum bereits das dritte Quartal in Folge gebremst haben. Trotz der robusten Wirtschaftsleistung gibt es Anzeichen für eine Abschwächung der Wachstumsdynamik, wobei eine Rezession jedoch nicht in Sicht ist.

Anpassung der Zinsstruktur an die Marktbedingungen

Nach der ersten, noch vorsichtigen Leitzinssenkung im Juni hat die Europäische Zentralbank (EZB) die Leitzinsen im September und Oktober erneut gesenkt. Ungewöhnlich im September war dabei die Senkung des Spitzenrefinanzierungssatzes und des Hauptrefinanzierungssatzes um 0,6%P, während der Einlagenzins nur um 0,25%P gesenkt wurde. Im Oktober folgten dann die erwarteten 0,25%P über alle drei Hauptzinssätze hinweg.

Auch die US-Notenbank FED hat im September den Leitzins gesenkt und damit ein neues Zinsregime eingeleitet. Der Markt antizipierte einen kleinen 0,25%P-Schritt, die FED senkte jedoch um ganze 0,5%P.

Wechselhafte Stimmung am Kapitalmarkt

Der Aktienmarkt blieb insgesamt im Aufwärtstrend, obwohl es im Sommer eine kurze Phase der Unsicherheit gab. Der globale Aktienmarkt notiert seit Jahresbeginn per Ende September in Euro gemessen mit einem Aufschlag von knapp 18%. US-Aktien liegen knapp darüber (+22%), während europäische mit +13% und japanische Aktien mit +14% etwas darunter liegen.

Im 3. Quartal stiegen Anleihen als auch Aktien an, wobei der Anleihenmarkt seit langer Zeit wieder die Führung gegenüber dem Aktienmarkt übernahm. Insbesondere konservative Anleihen wie Euro- und US-Staatsanleihen sowie bonitätsstarke Unternehmensanleihen zeigten ein kräftiges Lebenszeichen und liegen per Ende September je nach Segment zwischen 2% und 7% im Plus. Auch Edelmetalle wie Gold und Silber haben sich im Jahresverlauf bisher um knapp 30% verteuert.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der BKS Bank erreichte zum 30. September 10,8 Mrd. EUR. Die Kundenforderungen erhöhten sich um 0,9% auf 7,5 Mrd. EUR. Die Primäreinlagen beliefen sich auf 7,8 Mrd. EUR und blieben damit auf dem Niveau des Jahresultimos.

Aktiva

Verhaltenes Kreditwachstum durch Konjunkturertrübung

Die unsicheren geopolitischen Entwicklungen und ein weiterhin zurückhaltendes Konsumverhalten in Österreich kennzeichnen die ersten drei Quartale. Trotz leicht negativen Wirtschaftswachstums sind im privaten Konsum moderate Zuwächse zu verzeichnen. Die Inflation hat sich in Österreich – aber auch in der gesamten Eurozone – deutlich eingebremst. Das österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) prognostiziert, dass sich die Inflation von 7,8% (2023) auf 3,4% im Jahr 2024 abschwächen wird. Mitte 2026 soll der Zielwert der EZB von 2% erreicht werden.

Die Kundenforderungen erhöhten sich seit Jahresbeginn infolge der wirtschaftlichen Unsicherheiten um 0,9%. Neue Investitionen werden nur sehr zaghafte getätigt, weshalb die Nachfrage nach Neufinanzierungen verhalten blieb. Der Großteil der neu vergebenen Finanzierungen wurde an Firmenkunden in Österreich vergeben. Bei den Forderungen an Privatkunden war in den ersten neun Monaten 2024 ein Rückgang von 2,7% zu verzeichnen. Die anhaltenden hohen Immobilienpreise und die Kreditinstitute-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung (KIM-V) drücken weiterhin auf die Kauflaune der Privatkunden, auch wenn im September ein leichtes Plus bei Wohnbaufinanzierungen zu verzeichnen war.

Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich zum 30. September um 76,6% auf 43,8 Mio. EUR verringert. Die vorhandene Veranlagung haben wir auf die Österreichische Nationalbank (OeNB) konzentriert. Die Barreserve hat sich zum September-Ultimo mit 0,7 Mrd. EUR solide entwickelt.

Der Anteil der Fremdwährungskredite am Gesamtkreditportfolio ist in den letzten Jahren erheblich zurückgegangen – das verbleibende Volumen beträgt 54,5 Mio. EUR. Zum 30. September 2024 lag die Fremdwährungsquote nur noch bei 0,8%.

Leasinggeschäft mit erfreulichen Zuwächsen

Wir sind mit unserem Leasinggeschäft international vertreten und konnten auf allen Märkten eine positive Entwicklung verzeichnen. Österreich, Slowenien, Kroatien, Slowakei und Serbien sind unsere Standorte, an denen wir unsere Leasinggesellschaften betreiben. Die Nachfrage der Leasingfinanzierungen wuchs bis zum 30. September konstant. Dies ist auf die zahlreichen Vorteile dieser Finanzierungsform sowie unsere kompetente Beratung und insbesondere auf die individuell angepassten Angebote für unsere Kunden zurückzuführen. Insgesamt betrug der Forderungswert konzernweit 678,0 Mio. EUR. Seit Jahresbeginn belief sich das Volumen neu verbogener Leasingverträge auf 219,4 Mio. EUR.

Liquiditätsreserven beständig

Der Bestand der Schuldverschreibungen und anderer festverzinslicher Wertpapiere beläuft sich zum Stichtag auf 1,3 Mrd. EUR, dies ist ein Anstieg um 7,8%. Zum Ende des dritten Quartals betragen die gesamten Liquiditätsreserven 2,3 Mrd. EUR.

Der Wert der Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen erhöhte sich seit Jahresbeginn von 813,9 Mio. EUR auf 857,1 Mio. EUR, ein Anstieg um 5,3%. Insbesondere im dritten Quartal konnten gute Zuwächse erzielt werden. Im Wesentlichen ist in dieser Position die Zuführung der Periodenergebnisse der Schwesterbanken Oberbank AG und Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft abgebildet.

Passiva

Primäreinlagen zeigen Beständigkeit

Die Primäreinlagen liegen zum 30. September bei 7,8 Mrd. EUR und konnten trotz eines sehr kompetitiven Einlagenmarktes auf stabilem Niveau zum Jahresultimo gehalten werden. Wesentlich für das Stagnieren der Primäreinlagen ist der Rückgang des klassischen Sparbuchs. So verzeichnen wir bei den Sparbüchern einen Rückgang von 11,3% im Berichtszeitraum.

Im Gegenzug dazu erfreuen sich digitale Veranlagungsformen steigender Beliebtheit. Das „Mein Geld-Konto“ zeigte im Vergleich zum Jahresende 2023 einen kräftigen Volumenzuwachs in Höhe von rund 204 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten, die sich aus Termin- und Sichteinlagen zusammensetzen, waren besonders bei unseren Firmenkunden sehr beliebt und konnten auf 5,8 Mrd. EUR leicht gesteigert werden.

Eigene Emissionen mit deutlichem Plus

Gute Zuwächse verzeichneten wir zum 30. September vor allem bei unseren eigenen Emissionen. In der ersten sowie in der zweiten Jahreshälfte wurden zwei Green Bonds erfolgreich emittiert, die einmal mehr nachhaltige Projekte unserer Kunden refinanzieren. Diese Vorhaben verfolgen das Ziel, den Energieverbrauch zu reduzieren, die Barrierefreiheit zu erhöhen, nachhaltige Transportlösungen zu fördern und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Die verbrieften Verbindlichkeiten erreichten 892,1 Mio. EUR, ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 8,4%. Das Nachrangkapital reduzierte sich durch Tilgungen um 0,8% auf 263,0 Mio. EUR.

Unser strategisches Ziel, die Refinanzierungsstruktur der Bank hin zu längerfristigen Veranlagungen auszurichten, ist auf einem guten Weg und bleibt auch weiterhin im Fokus unserer Emissionstätigkeit.

Das Konzerneigenkapital belief sich zum 30. September 2024 auf 1,9 Mrd. EUR, ein Anstieg von 7,2% gegenüber dem 31. Dezember 2023. Das gezeichnete Kapital blieb mit 91,6 Mio. EUR unverändert. Die Kapitalrücklagen beliefen sich auf 273,1 Mio. EUR.

Ergebnisentwicklung

Die BKS Bank schloss die ersten drei Quartale 2024 erneut mit einem sehr positiven operativen Ergebnis ab: Der Periodenüberschuss stieg um 3,1%. Neben einem soliden Zinsergebnis trug vor allem der Provisionsüberschuss wesentlich zu dieser guten Entwicklung bei.

Periodenüberschuss mit weiterem Anstieg in den ersten Quartalen

Zum 30. September 2024 erzielte die BKS Bank einen Periodenüberschuss nach Steuern von 136,7 Mio. EUR, was einem Anstieg von 3,1% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Dieses Wachstum wurde durch mehrere Faktoren unterstützt: Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge stieg um 8,7% auf 159,0 Mio. EUR und der Provisionsüberschuss um 9,6% auf 51,4 Mio. EUR. Dies zeigt die solide Ertragskraft des Zinsgeschäftes und die starke Leistung im Dienstleistungsgeschäft.

Allerdings sank das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen im Vergleich zu den ersten drei Quartalen 2023 um 18,3% auf 59,2 Mio. EUR, wobei sich im 3. Quartal eine deutliche Verbesserung zeigte.

Zinsüberschuss bleibt stabil

Seit Juni 2024 hat die Europäische Zentralbank die Leitzinsen kontinuierlich gesenkt. Diese Maßnahme erfolgt angesichts einer moderaten wirtschaftlichen Stagnation und fallender Inflationsraten. Ziel ist es, die Kreditvergabe zu beleben und das Wirtschaftswachstum anzukurbeln. Die Zinserträge der BKS Bank stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 16,1% oder 37,2 Mio. EUR auf 267,8 Mio. EUR an, die sonstigen Zinserträge beliefen sich auf 44,3 Mio. EUR. Gleichzeitig erhöhten sich die Zinsaufwendungen von 78,7 Mio. EUR auf 130,5 Mio. EUR. Ein Anstieg um 65,7%.

Zum 30. September 2024 ergab sich dadurch ein Zinsüberschuss von 181,6 Mio. EUR, was einem leichten Rückgang von 1,7% oder 3,2 Mio. EUR im Periodenvergleich entspricht.

Umsichtige Risikopolitik

Aufgrund der weiterhin gedämpften Wirtschaftsprognosen und der rezessiven Entwicklung der Industrie und Baubranche rechnen wir mit einigen herausfordernden Quartalen, auch wenn der wirtschaftliche Ausblick für 2025 vorsichtig optimistisch ist. Aufgrund unserer konservativen Kreditvergabe und der laufenden Begleitung und Betreuung unserer Kunden betrug der Kreditrisikovorsorgebedarf in den ersten drei Quartalen 2024 22,6 Mio. EUR und lag unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

Insgesamt stieg dadurch das Zinsergebnis nach Risikovorsorge von 146,2 Mio. EUR auf 159,0 Mio. EUR, was einem Anstieg von 8,7% entspricht.

Erfreuliche Zuwächse im Provisionsgeschäft

In den ersten drei Quartalen verzeichnete das Provisionsgeschäft eine überaus positive Entwicklung. Bis zum 30. September 2024 erzielten wir einen Provisionsüberschuss von 51,4 Mio. EUR, was einem Anstieg von 9,6% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders erfolgreich waren die Bereiche Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäft, wobei allein der Zahlungsverkehr um 9,5% auf 22,5 Mio. EUR zulegte. Dank des Ausbaus unserer digitalen Lösungen ist dieser Bereich zu einer tragenden Säule des Ergebnisbeitrages geworden.

Die persönliche Beratung und das gestiegene Vertrauen in die globalen Aktienmärkte führten dazu, dass die Wertpapierprovisionen zum Vorjahresvergleich um 8,5% auf 15,0 Mio. EUR gesteigert werden konnten. Auch die Devisen- und Kreditprovisionen entwickelten sich positiv.

Verwaltungsaufwand leicht gestiegen

Der Verwaltungsaufwand blieb mit 117,7 Mio. EUR nahezu unverändert im Vergleich zur Vorjahresperiode. Der Personalaufwand konnte in den ersten drei Quartalen 2024 dank effektiven Ressourceneinsatzes auf 71,2 Mio. EUR gehalten werden. Es wurden durchschnittlich 1.004 Personen beschäftigt (in Personaljahren gerechnet).

Der Sachaufwand, der den zweiten großen Posten im Verwaltungsaufwand darstellt, blieb mit 37,3 Mio. EUR ebenfalls fast auf Vorjahresniveau, was auf Kostendisziplin und Effizienzsteigerungen durch Digitalisierung zurückzuführen ist.

Das sonstige betriebliche Ergebnis drehte von -1,8 Mio. auf +1,8 Mio. EUR, da die Beitragszahlungen an den Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds entfielen.

Wichtige Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Zinsüberschuss	184,8	181,6	-1,7
Risikovorsorge	-38,6	-22,6	-41,5
Provisionsüberschuss	46,9	51,4	9,6
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	72,4	59,2	-18,3
Handelsergebnis	0,3	0,6	85,8
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-1,8	1,8	>100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-1,2	0,9	>100
Verwaltungsaufwand	-114,3	-117,7	2,9
Periodenüberschuss vor Steuern	148,5	155,2	4,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-15,8	-18,4	17,0
Periodenüberschuss nach Steuern	132,7	136,7	3,1

Wesentliche Unternehmenskennzahlen

Die solide Entwicklung des Ergebnisses in den ersten drei Quartalen spiegelt sich auch in den Steuerungskennzahlen wider. Der Return on Equity (ROE) nach Steuern sank im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht um 0,9%P auf 8,9%, während der Return on Assets nach Steuern (ROA) mit 1,5% auf konstantem Niveau blieb.

Die Cost-Income-Ratio stieg im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres knapp um 2,2%P auf 40,0%. Dank des geringeren Kreditrisikovorsorgebedarfs verbesserte sich die Risk-Earnings-Ratio um 8,5%P auf 12,4%.

Die Quote der Non-performing Loans lag bei 3,1% und blieb trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen auf einem guten Niveau.

Die Leverage Ratio übertraf mit 9,3% die gesetzlich vorgeschriebene Mindestquote von 3,0% deutlich und konnte gegenüber dem Jahresende weiter verbessert werden. Die Liquidity Coverage Ratio (LCR) lag bei hervorragenden 192,2%, womit sie die regulatorische Anforderung von 100% klar übererfüllte.

Die BKS Bank verstärkte ihre Kapitalbasis, die insbesondere in schwierigen Zeiten eine wichtige Grundlage für wirtschaftliche Stabilität darstellt. Zum 30. September 2024 lag die Kernkapitalquote bei 15,1% und erhöhte sich im Vergleich zum Jahresultimo um +0,5%P.

Segmentbericht

Der Segmentbericht zeigt die Ergebnisse unserer vier Geschäftsbereiche: Firmenkunden, Privatkunden, Financial Markets und Sonstige. Erfreulich ist die Entwicklung im Firmenkundensegment, hier konnten wir in den ersten drei Quartalen einen Anstieg des Periodenüberschusses vor Steuern um 12,9% verzeichnen, während das Privatkundengeschäft und der Bereich Financial Markets rückläufig waren.

Firmenkunden

Das Firmenkundengeschäft ist bei der BKS Bank seit jeher ein zentraler Bestandteil. Unser tiefes Fachwissen und vielfältiges Angebot machen uns zu einem bedeutenden Wirtschaftspartner. Wir entwickeln unsere Kundenbeziehungen kontinuierlich weiter. Zum 30. September 2024 zählten 27.738 Firmenkunden auf unsere Servicequalität.

Provisionsgeschäft stark

Wegen der weiterhin schwachen konjunkturellen Rahmenbedingungen blieben Industrieproduktion und Investitionen weiterhin verhalten. Dennoch hat sich das Firmenkundengeschäft in den ersten drei Quartalen 2024 sehr erfreulich entwickelt. Zum 30. September 2024 haben wir ein Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 65,6 Mio. EUR erzielt, was einem Zuwachs von 7,5 Mio. EUR bzw. 12,9% gegenüber dem Ergebnis im Vorjahresquartal entspricht. Einen wesentlichen Beitrag zu diesem erfreulichen Ergebnis lieferte der Provisionsüberschuss, der sich um 5,1% auf 28,2 Mio. EUR erhöhte. Dies geschah insbesondere aufgrund der Ergebnisse aus den Zahlungsverkehr- und Wertpapiergeschäftsprovisionen, die mit 9,4% bzw. 4,4% deutlich gesteigert wurden.

Zu dem positiven Segmentergebnis trug auch der reduzierte Kreditrisikoversorgebedarf bei: Dieser reduzierte sich auf 24,0 Mio. EUR gegenüber 39,5 Mio. EUR im Vorjahr.

Der Nettozinsüberschuss verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,1% auf 112,3 Mio. EUR. Der Verwaltungsaufwand hingegen stieg gegenüber der Vergleichsperiode um 7,7% auf 52,9 Mio. EUR, was auf aktualisierte interne Kostenzuordnungen zurückzuführen ist.

Die segmentspezifischen Steuerungskennzahlen entwickelten sich wie folgt: Der Return on Equity erhöhte sich um 0,9%P auf sehr gute 17,0%. Die Cost-Income-Ratio stieg auf 37,2% und liegt damit weiterhin auf einem sehr guten Niveau. Die Risk-Earnings-Ratio sank auf 21,3%.

Privatkunden

Unser Erfolg im Privatkundengeschäft basiert auf kontinuierlicher Weiterentwicklung unseres Angebots. Wir sind stolz darauf, unser Angebot digitalisiert und nachhaltiger gestaltet zu haben. Sämtliche Bankgeschäfte für Privatkunden sind bereits online verfügbar, und in jeder Produktparte bieten wir eine „grüne“ Option an. Mit BKS Bank Connect haben wir eine digitale Bank für digitalaffine Kunden geschaffen. Dieser Service wird zum Stichtag 30. September 2024 von 167.244 Privatkunden geschätzt.

Deutliche Zuwächse beim Provisionsüberschuss

Im Privatkundengeschäft erzielten wir ein Segmentergebnis vor Steuern von 31,8 Mio. EUR, was 20,8% unter dem außergewöhnlich hohen Ergebnis der Vorjahresperiode liegt. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf das gesunkene Zinsergebnis zurückzuführen, das um 7,3% auf 59,7 Mio. EUR fiel. Der Verwaltungsaufwand stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 9,8% oder 4,6 Mio. EUR

auf 51,7 Mio. EUR. Angesichts des niedrigen Risikoverlaufs im Privatkreditportfolio konnten Risikovorsorgen aufgelöst werden.

Das Provisionsergebnis stieg um 11,3% auf 22,5 Mio. EUR an. Besonders positiv entwickelten sich die Erträge aus dem Wertpapierprovisionsgeschäft, die um 10,4% auf 10,5 Mio. EUR wuchsen. Auch der Zahlungsverkehr zeigte sich stabil, mit einem Zuwachs der Zahlungsverkehrsprovisionen um 9,8% auf 9,9 Mio. EUR im Vergleich zum 30. September 2023.

Die segmentspezifischen Kennzahlen blieben auf dem sehr guten Niveau des Vorjahreszeitraums: Der Return on Equity lag bei 35,4% und die Cost-Income-Ratio erhöhte sich leicht auf solide 62,2%.

Financial Markets

Im Bereich Financial Markets sind die Ergebnisse aus dem Zinsstrukturmanagement sowie die Erträge aus dem Wertpapiereigenportfolio und die Beiträge der at Equity bilanzierten Gesellschaften entscheidende Ertragssäulen. Der Eigenhandel ist nicht der Schwerpunkt unserer Geschäftstätigkeit.

Rückläufiges at Equity-Ergebnis

Im Segment Financial Markets blicken wir auf eine rückläufige Entwicklung in den vergangenen neun Monaten zurück. Wir erzielten ein Segmentergebnis vor Steuern in Höhe von 64,5 Mio. EUR. Das Ergebnis aus den at Equity bilanzierten Unternehmen sank von 72,4 Mio. EUR auf 59,2 Mio. EUR. Der Verwaltungsaufwand belief sich zum Septemberultimo auf 6,2 Mio. EUR, eine Reduktion um 0,7 Mio. EUR gegenüber dem 30. September 2023. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten betrug +0,5 Mio. EUR.

Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Ertrags- und Aufwandspositionen, die nicht klar anderen Segmenten zugeordnet werden können. Wichtig für uns ist, dass den Geschäftssegmenten nur solche Ertrags- und Aufwandspositionen zugeordnet werden, die in diesem Segment erwirtschaftet bzw. von diesem Segment verursacht worden sind. Das Segmentergebnis vor Steuern belief sich zum 30. September 2024 auf -6,7 Mio. EUR – eine Verbesserung um 10,7 Mio. EUR zum Vorjahr. Diese Verbesserung resultiert aus der vollständigen Dotierung des Einlagensicherungs- und Abwicklungsfonds. Daher mussten keine weiteren Aufwände gebucht werden.

Konsolidierte Eigenmittel

Die Eigenmittelquote und die Gesamtrisikoposition werden gemäß den Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) und der Capital Requirements Directive (CRD) ermittelt. Der Standardansatz wird für die Berechnung des Eigenmittelerfordernisses bei Kreditrisiko, Marktrisiko und operationellem Risiko angewendet.

Die BKS Bank hat zum 30. September 2024 als Ergebnis des Supervisory Review and Evaluation Process (SREP) durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) folgende Mindestanforderungen ohne Kapitalpuffer als Prozentsatz des Total Risk Exposure Amount zu erfüllen:

- 5,4% für das harte Kernkapital
- 7,2% für das Kernkapital und
- 9,6% für die Gesamtkapitalquote

Am 30. September 2024 betrug das harte Kernkapital 941,3 Mio. EUR mit einer harten Kernkapitalquote von 14,1%. Das zusätzliche Kernkapital betrug Ende September 65,2 Mio. EUR. Unter Berücksichtigung des Ergänzungskapitals in Höhe von 221,3 Mio. EUR beliefen sich die gesamten Eigenmittel auf 1.227,8 Mio. EUR. Die Gesamtkapitalquote erreichte dabei einen ausgezeichneten Wert von 18,4%.

BKS Bank Kreditinstitutsgruppe: Eigenmittel gemäß CRR

in Mio. EUR	31.12.2023	30.09.2024
Grundkapital	91,6	91,6
Rücklagen abzüglich immaterielle Vermögensgegenstände	1.566,3	1.648,5
Abzugsposten	-750,4	-798,8
Hartes Kernkapital (CET1)	907,5	941,3
Harte Kernkapitalquote (in %)	13,6%	14,1%
AT1-Anleihe	65,2	65,2
Zusätzliches Kernkapital	65,2	65,2
Kernkapital (CET1 + AT1)	972,7	1.006,5
Kernkapitalquote	14,6%	15,1%
Ergänzungskapital	216,8	221,3
Eigenmittel insgesamt	1.189,5	1.227,8
Gesamtkapitalquote	17,9%	18,4%
Total Risk Exposure Amount	6.664,3	6.674,9

Die MREL-Quote (Minimum Requirement for Eligible Liabilities and Own Funds) ist darauf ausgelegt, sicherzustellen, dass Banken im Falle einer finanziellen Krise ordnungsgemäß abgewickelt werden können. Diese Quote setzt sich aus dem Verlustabsorptionsbetrag (LAA) und dem Rekapitalisierungsbetrag (RCA) zusammen und wird durch einen Aufschlag zur

Aufrechterhaltung des Marktvertrauens (MCC) ergänzt. Zum 30. September 2024 betrug die MREL-Quote auf Basis des Total Risk Exposure Amount (TREA) 28,7%. Damit haben wir die aufsichtsrechtliche Mindestanforderung von 20,83% deutlich übererfüllt.

Risiko- management

Detaillierte quantitative Daten zum Risikomanagement finden Sie in den Notes ab Seite 37, basierend auf internen Berichten zur Gesamtbankrisikosteuerung. Qualitative Informationen zum Risikomanagement der BKS Bank sind im Geschäftsbericht vom 31. Dezember 2023 zu finden.

Vorschau auf das Gesamtjahr

Wirtschaftlicher Ausblick

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Einschätzung des globalen Wirtschaftswachstums für das Jahr 2024 in seiner jüngsten Prognose unverändert bei 3,2% belassen. Regional gab es jedoch Veränderungen. Die Hauptwachstumstreiber bleiben Indien, China und die USA. Das US-Wachstum für das laufende Jahr wurde um 0,2%p auf 2,8% angehoben. In Indien wird ein Wachstum von 7,0% erwartet. Die Prognose für China wurde zwar leicht gesenkt, dennoch trägt die chinesische Wirtschaft mit prognostizierten 4,8% weiterhin erheblich zum globalen Wachstum bei.

In der Eurozone wurde das Wachstum um 0,1%p auf nunmehr 0,8% reduziert, was insbesondere auf die Situation in Deutschland zurückzuführen ist. Hier erwartet der IWF statt eines leichten Wachstums von 0,2% nun lediglich eine Stagnation der Wirtschaftsleistung.

Die Prognosen für Österreich sind derzeit gemischt. Das IHS, die Nationalbank und das WIFO prognostizieren für 2024 ein negatives Wachstum von 0,6 bis 0,8%. Dies würde das zweite Rezessionsjahr in Folge bedeuten. Im kommenden Jahr soll das Wachstum zwar gedämpft bleiben, zeigt jedoch einen leicht positiven Trend mit einem Wachstum von 0,8 bis 1,0%. Neben der angeschlagenen Bauwirtschaft gibt es auch Rückgänge in der Industrieproduktion und bei den betrieblichen Investitionen. Das Konsumverhalten der österreichischen Verbraucher ist weiterhin zurückhaltend und die Sparquote ist hoch. Nach Jahren des Schuldenaufbaus sind seitens einer neuen Regierung Sparprogramme zu erwarten.

Durch den Wahlsieg der Republikaner könnten 2025 neue Handelsbeschränkungen drohen und das künftige Wachstum stark beeinträchtigt werden. Zudem werden die Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten als erhebliche Risiken für die globale wirtschaftliche Stabilität betrachtet.

Für unsere strategisch wichtigen Auslandsmärkte Slowenien, Kroatien, Serbien und die Slowakei sehen die Prognosen erfreulicher aus. In diesen Ländern erwarten wir Wachstumsraten, die deutlich über dem Schnitt der Eurozone liegen. Laut Analystenkonsens soll die slowenische Wirtschaft im Jahr 2024 um 2,2% wachsen, für Kroatien wird eine Wachstumsrate von 3,4% und für Serbien von 3,7% erwartet. Das Wachstum in der Slowakei soll im laufenden Jahr 2,3% betragen.

Positive Geschäftsentwicklung trotz wirtschaftlicher Herausforderungen erwartet

Die Aussicht auf schnellere Zinssenkungen seitens der EZB und FED sowie die Stimulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung haben die Stimmung am Aktienmarkt positiv beeinflusst. So optimistisch die Gemütslage auch ist, darf nicht vergessen werden, dass der globale Aktienmarkt seit den Tiefständen im Juni 2022 (in Euro) unglaubliche 46% zugelegt hat. Nach einer solchen Rally erhöht sich – auch ohne Krise – die Wahrscheinlichkeit einer Zwischenkorrektur. Langfristig orientierte Anleger sollten sich davon jedoch nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Die Analyse der allgemeinen Risikosituation deutet darauf hin, dass eine Verbesserung der Risikoparameter erst in der zweiten Jahreshälfte 2025 zu erwarten ist. In Übereinstimmung mit unserer konservativen Risikopolitik gehen wir davon aus, dass die Kreditrisikovorsorgen in den kommenden Monaten auf hohem Niveau bleiben werden.

Im Berichtsquartal verzeichnete das Zinsgeschäft einen leichten Rückgang. Angesichts der schwachen Kreditnachfrage und der steigenden Einlagenzinssätze wird auch für das vierte Quartal ein schwächeres Zinsergebnis erwartet.

Im Provisionsgeschäft konnte sich auch im dritten Quartal der Zahlungsverkehr als stabiles und wachsendes Geschäftsfeld etablieren. Für das restliche Jahr erwarten wir zufriedenstellende Ergebniszuwächse.

Die Entwicklung unserer Kosten ist - trotz hoher Kollektivvertragsabschlüsse und Inflation - erfreulich. Seit vielen Jahren pflegen wir eine hohe Kostendisziplin, sodass wir davon ausgehen, dass wir die Steigerung der Kosten in Grenzen halten können, abgesehen von strategisch wichtigen IT-Investitionen, die auch zukünftig zu Effizienzsteigerungen führen.

Um unsere Unternehmensziele zu erreichen, setzen wir konsequent unser strategisches Initiativen-Portfolio um. Insbesondere im Bereich der Digitalisierung möchten wir Kunden von uns überzeugen und ihre Bankgeschäfte erleichtern. So sind wir gerade in der letzten Phase, um unseren Firmenkunden eine digitale Dokumenten-Plattform zur Verfügung zu stellen, auf der alle Finanzierungsdokumente digital zwischen Kunde und Bank ausgetauscht werden können.

Darüber hinaus haben wir das Projekt „Website Relaunch“ gestartet. Bis Jahresende wollen wir unsere Produktseiten inhaltlich und grafisch attraktiver gestalten, um unseren Kunden die Wahl des passenden Bankprodukts zu erleichtern und einen direkten Onlineabschluss zu ermöglichen. 2025 soll das Projekt mit der kompletten Neugestaltung der Website abgeschlossen werden.

Als Vorreiter im Bereich der Nachhaltigkeit liegt uns die grüne Transformation sehr am Herzen. Wir setzen alles daran, um die grünen Aktivitäten in unserem Kerngeschäft ständig zu erweitern. Dabei konzentrieren wir uns verstärkt auf das Geschäft mit Firmenkunden, da deren Unterstützung entscheidend für den Erfolg der grünen Wende ist bzw. sein wird.

Klagenfurt am Wörthersee, 22. November 2024

Der Vorstand



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



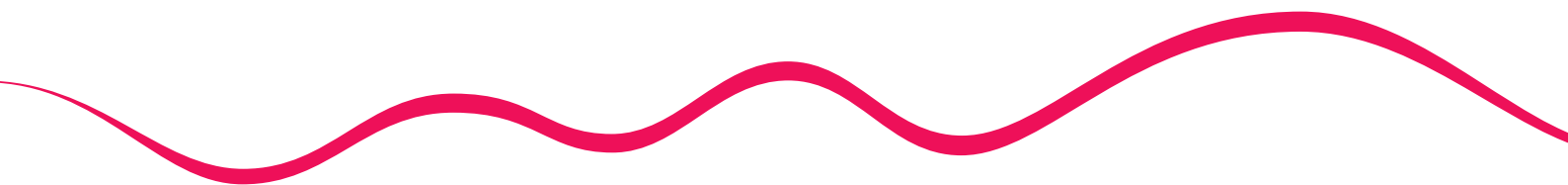
Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes



Konzernabschluss nach IFRS

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2024 **21**

Konzernbilanz zum 30. September 2024 **23**

Eigenkapitalveränderungsrechnung **24**

Geldflussrechnung **26**

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank **27**

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter **48**

Untnehmenskalender 2025 **49**

Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2024

Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Zinserträge aus Anwendung der Effektivzinsmethode		230.599	267.771	16,1
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge		32.943	44.251	34,3
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen		-78.744	-130.455	65,7
Zinsüberschuss	(1)	184.798	181.567	-1,7
Risikovorsorge	(2)	-38.590	-22.585	-41,5
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		146.208	158.982	8,7
Provisionserträge		52.316	56.860	8,7
Provisionsaufwendungen		-5.428	-5.468	0,7
Provisionsüberschuss	(3)	46.889	51.391	9,6
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	(4)	72.376	59.151	-18,3
Handelsergebnis	(5)	310	575	85,8
Verwaltungsaufwand	(6)	-114.317	-117.661	2,9
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	9.084	7.138	-21,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-10.873	-5.344	-50,9
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV)/Verbindlichkeiten		-1.219	940	>100
• Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	(8)	-2.295	-857	62,7
• Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	(9)	1.291	2.161	67,3
• Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten FV	(10)	-232	-389	-67,7
• Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	(11)	16	26	58,2
Periodenüberschuss vor Steuern		148.457	155.173	4,5
Steuern vom Einkommen	(12)	-15.772	-18.446	17,0
Periodenüberschuss		132.685	136.727	3,0

Sonstiges Ergebnis

in Tsd. EUR

	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Periodenüberschuss	132.685	136.727	3,0
Sonstiges Ergebnis	12.526	9.983	-20,3
Posten ohne Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	11.672	8.989	-23,0
± Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	-654	-509	22,2
± Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste gem. IAS 19	150	117	-22,2
± Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	10.803	13.360	23,7
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Eigenkapitalinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-2.485	-3.073	-23,7
± Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	311	198	-36,5
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen, die auf das Ausfallrisiko finanzieller Verbindlichkeiten zurückzuführen sind, welche erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden (designiert)	-72	-45	36,5
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	3.617	-1.058	>-100
Posten mit Reklassifizierung in den Periodenüberschuss	854	994	16,4
± Währungsumrechnungsdifferenzen	1	2	58,2
± Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	515	666	29,4
± Nettoveränderung des beizulegenden Zeitwerts	515	666	29,4
± Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust	-	-	-
± Latente Steuern auf Fair Value-Änderungen von Schuldinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-118	-153	-29,4
± Anteil der im sonstigen Ergebnis erfassten Erträge und Aufwendungen von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	456	479	4,9
Gesamtergebnis	145.210	146.710	1,0

Gewinn und Dividende je Aktie

	30.09.2023	30.09.2024
Durchschnittliche Anzahl der Aktien im Umlauf	43.868.449	45.674.831
Ergebnis je Stammaktie in EUR (periodisiert)	2,98	2,95
Ergebnis je Stammaktie in EUR (annualisiert)	3,98	3,94

In der Kennziffer „Ergebnis je Aktie“ wird der Konzernperiodenüberschuss der durchschnittlichen Anzahl der im Umlauf befindlichen Stückaktien gegenübergestellt. Im Berichtszeitraum sind Gewinn je Aktie und verwässerter Gewinn je Aktie gleich hoch, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt auf die Aktien in Umlauf waren.

Konzernbilanz zum 30. September 2024

Aktiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Barreserve	(13)	584.456	677.187	15,9
Forderungen an Kreditinstitute	(14)	186.760	43.754	-76,6
Forderungen an Kunden	(15)	7.411.687	7.479.599	0,9
Handelsaktiva	(16)	9.117	5.449	-40,2
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	(17)	1.241.704	1.338.304	7,8
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	(18)	171.176	178.114	4,1
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	(19)	813.907	857.076	5,3
Immaterielle Vermögenswerte	(20)	9.239	8.641	-6,5
Sachanlagen	(21)	79.142	84.101	6,3
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	(22)	120.870	122.899	1,7
Laufende Steuerforderungen	(23)	12.687	12.849	1,3
Latente Steuerforderungen	(23)	8.447	8.492	0,5
Sonstige Aktiva	(24)	23.870	26.405	10,6
Summe der Aktiva		10.673.064	10.842.870	1,6

Passiva

in Tsd. EUR	Anhang/Notes	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(25)	832.444	902.600	8,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(26)	6.744.553	6.665.822	-1,2
• hiervon Spareinlagen		922.509	818.540	-11,3
• hiervon sonstige Verbindlichkeiten		5.822.044	5.847.281	0,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	(27)	822.761	892.090	8,4
• hiervon at Fair Value through Profit or Loss		36.015	36.123	0,3
Handelspassiva	(28)	13.229	10.929	-17,4
Rückstellungen	(29)	157.603	138.531	-12,1
Laufende Steuerschulden	(30)	11.651	13.454	15,5
Latente Steuerschulden	(30)	12.024	16.723	39,1
Sonstige Passiva	(31)	44.914	43.424	-3,3
Nachrangkapital	(32)	264.957	262.953	-0,8
Eigenkapital	(33)	1.768.929	1.896.343	7,2
• Konzern-Eigenkapital		1.703.729	1.831.143	7,5
• Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente		65.200	65.200	-
Summe der Passiva		10.673.064	10.842.870	1,6

Eigenkapital- veränderungsrechnung

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- überschuss	zusätzliche Eigenkapital- instr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2024	91.612	273.093	480	58.712	1.100.764	179.068	65.200	1.768.929
Ausschüttung						-15.996		-15.996
Kuponzahlung zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-2.333			-2.333
Dotierung Gewinnrücklagen					163.072	-163.072		-
Periodenüberschuss						136.727		136.727
Sonstiges Ergebnis			-711	14.353	-3.659			9.983
Kapitalerhöhung								-
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					-3.502			-3.502
Veränderung eigener Aktien					2.571			2.571
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung				-118	118			-
Übrige Veränderungen					-37			-37
Stand 30.09.2024	91.612	273.093	-231	72.947	1.256.995	136.727	65.200	1.896.343

Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen,
die nach der Equity-Methode bilanziert werden)

67.864

Stand der Steuerlatenz-Rücklage

-15.609

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Tsd. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- veränderung	Fair Value- Rücklage	Gewinn- rücklagen	Perioden- über- schuss	zusätzliche Eigenkapital- instr. ¹⁾	Eigenkapital
Stand 01.01.2023	85.886	241.416	-274	38.188	1.049.836	63.561	65.200	1.543.813
Ausschüttung						-10.612		-10.612
Kuponzahlungen auf zusätzliche Eigenkapitalinstrumente					-2.333			-2.333
Dotierung Gewinnrücklagen					52.949	-52.949		-
Periodenüberschuss						132.685		132.685
Sonstiges Ergebnis			759	11.220	546			12.526
Kapitalerhöhung	5.726	31.677						37.403
Veränderung aus at Equity-Bilanzierung					1.034			1.034
Veränderung eigener Aktien					4.945			4.945
Emission zusätzlicher Eigenkapitalinstrumente								-
Umgliederung				41	-41			-
Übrige Veränderungen					-192			-192
Stand 30.09.2023	91.612	273.093	485	49.450	1.106.745	132.685	65.200	1.719.269
Stand der Fair Value-OCI-Rücklage (ohne Rücklage von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden)								43.256
Stand der Steuerlatenz-Rücklage								-9.949

¹⁾ Sämtliche emittierten Additional Tier 1-Anleihen werden gemäß IAS 32 als Eigenkapital klassifiziert.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (33) Eigenkapital.

Geldflussrechnung

in Tsd. EUR

	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024
Zahlungsmittelbestand am Beginn der Berichtsperiode	882.136	605.120
Periodenüberschuss	132.685	136.727
Im Periodenüberschuss enthaltene zahlungsunwirksame Posten und sonstige Anpassungen	-193.919	-195.517
Veränderungen des Vermögens und der Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit nach Korrektur um zahlungsunwirksame Posten	-128.964	196.297
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	-190.199	137.507
Mittelzufluss durch Veräußerungen und Tilgungen	55.118	71.172
Mittelabfluss durch Investitionen	-185.539	-165.343
Dividenden von at Equity bilanzierten Unternehmen	8.819	11.901
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-121.602	-82.269
Kapitalerhöhung	37.403	-
Sonstige Einzahlungen	-	-
Dividendenzahlungen	-10.612	-15.996
Nachrangige Verbindlichkeiten, verbriefte Verbindlichkeiten und sonstige Finanzierungstätigkeit	19.916	62.322
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	46.707	46.326
Wechselkurseinflüsse auf den Finanzmittelbestand	37	287
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Berichtsperiode	617.079	706.970

Erläuterungen (Notes) zum Konzernabschluss der BKS Bank

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

I. Allgemeine Angaben

Der Periodenabschluss des BKS Bank Konzerns zum 30. September 2024 wurde nach den Regeln der am Abschlussstichtag anzuwendenden IFRS-Standards des IASB (International Accounting Standards Board) in der von der EU übernommenen Fassung sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Der vorliegende verkürzte Zwischenbericht steht im Einklang mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“.

II. Auswirkungen neuer und geänderter Standards

Die im Geschäftsjahr 2023 angewandten Rechnungslegungsmethoden wurden in den ersten drei Quartalen 2024 beibehalten. Sämtliche Standards und Amendments von Standards, die mit 01. Jänner 2024 in Kraft getreten sind, haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den BKS Bank Konzern.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der BKS Bank AG 15 Unternehmen einbezogen: 12 Vollkonsolidierungen, zwei auf Basis der at Equity-Bilanzierung und ein Unternehmen gemäß Quotenkonsolidierung. Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2023 unverändert.

Auswirkung aktueller volkswirtschaftlicher Entwicklungen auf Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Aufgrund der anhaltend unsicheren geopolitischen Lage, der stark gestiegenen Zinsen sowie der aktuellen Entwicklungen am Immobilienmarkt wurden die im 04. Quartal 2023 angewandten Management Overlays bei der Berechnung der Kreditrisikovorsorgen auch im 03. Quartal 2024 beibehalten. Zum einen wurde eine pauschale PD-Erhöhung im Firmenkundensegment um 10% und im Privatkundensegment um 5% durchgeführt. Des Weiteren wurde ein Aufschlag von 170 BP beim LGD für Firmenkunden vorgenommen, um einen möglichen Wertverlust bei Gewerbeimmobilien abzubilden. Ebenso wurde der kollektive Stufentransfer der spekulativen Immobilienprojektfinanzierungen beibehalten, d. h. die betroffenen Geschäfte wurden der Stufe 2 zugeordnet, wobei auch im dritten Quartal aufgrund der potenziell längeren Verwertungszeiträume eine Verdopplung erfolgte. Des Weiteren wurden die der ECL-Berechnung per Ende September 2024 zugrunde gelegten Forward-Looking Information auf Basis aktueller Prognosen angepasst.

IV. Sonstige Erläuterungen

Zukunftsbezogene Annahmen und Schätzungen in Form von Zinskurven und Fremdwährungskursen wurden im notwendigen Ausmaß durchgeführt und der Abschluss auf Basis der am Abschlussstichtag vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt. Die in den Periodenabschluss einfließenden Annahmen und Schätzungen wurden auf Basis der am Abschlussstichtag 30. September 2024 vorliegenden Kenntnisse und Informationen erstellt.

Details zur Gewinn- und Verlustrechnung**(1) Zinsüberschuss**

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Kreditgeschäfte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	220.721	253.815	15,0
Festverzinsliche Wertpapiere bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	8.979	13.226	47,3
Festverzinsliche Wertpapiere FV OCI	490	511	4,1
Gewinne aus Vertragsänderungen	377	220	-41,7
Positive Zinsaufwendungen ¹⁾	32	-	-
Zinserträge aus der Anwendung der Effektivzinsmethode gesamt	230.599	267.771	16,1
Kreditgeschäfte bewertet zum Fair Value	6.712	11.143	66,0
Leasingforderungen	20.270	26.340	29,9
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	2.281	2.860	25,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	3.680	3.908	6,2
Sonstige Zinserträge und sonstige ähnliche Erträge gesamt	32.943	44.251	34,3
Zinserträge gesamt	263.542	312.022	18,4
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen für:			
Einlagen von Kreditinstituten und Kunden	59.822	107.356	79,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	17.872	20.795	16,4
Verluste aus Vertragsänderungen	140	1.217	>100
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	809	862	6,5
Leasingverbindlichkeiten	101	225	>100
Zinsaufwendungen und sonstige ähnliche Aufwendungen gesamt	78.744	130.455	65,7
Zinsüberschuss	184.798	181.567	-1,7

¹⁾ Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen, die aufgrund des tiefen Zinsniveaus in jüngerer Vergangenheit positiv waren.

(2) Risikovorsorge

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Finanzinstrumente bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	16.953	22.560	33,1
Finanzinstrumente bewertet at Fair Value OCI			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Risikovorsorgen (netto)	-21	-118	>-100
Kreditzusagen und Finanzgarantien			
• Zuweisung (+)/Auflösung (-) von Rückstellungen (netto)	21.657	143	-99,3
Risikovorsorge	38.590	22.585	-41,5

(3) Provisionsüberschuss

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Provisionserträge:			
Zahlungsverkehr	23.133	25.351	9,6
Wertpapiergeschäft	15.580	16.812	7,9
Kreditgeschäft	10.373	11.102	7,0
Devisengeschäft	2.357	2.766	17,3
Sonstige Dienstleistungen	873	828	-5,2
Provisionserträge gesamt	52.316	56.860	8,7
Provisionsaufwendungen:			
Zahlungsverkehr	2.598	2.869	10,4
Wertpapiergeschäft	1.704	1.763	3,5
Kreditgeschäft	1.006	745	-25,9
Devisengeschäft	92	67	-27,3
Sonstige Dienstleistungen	28	24	-15,5
Provisionsaufwendungen gesamt	5.428	5.468	0,7
Provisionsüberschuss	46.889	51.391	9,6

(4) Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	72.376	59.151	-18,3
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	72.376	59.151	-18,3

(5) Handelsergebnis

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Kursbezogene Geschäfte	27	-32	>-100
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	283	607	>100
Handelsergebnis	310	575	85,8

(6) Verwaltungsaufwand

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Personalaufwand	69.527	71.248	2,5
• Löhne und Gehälter	46.249	50.200	8,5
• Sozialabgaben	10.547	11.577	9,8
• Aufwendungen für Altersversorgung	7.090	6.188	-12,7
• Sonstiger Sozialaufwand	5.642	3.283	-41,8
Sachaufwand	36.665	37.308	1,8
Abschreibungen	8.125	9.106	12,1
Verwaltungsaufwand	114.317	117.661	2,9

(7) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Sonstige betriebliche Erträge	9.084	7.138	-21,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10.873	-5.344	-50,9
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-1.790	1.794	>100

(8) Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Ergebnis aus der Fair Value-Option	-2.295	-857	62,7
Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten	-2.295	-857	62,7

(9) Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten (FV), die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Ergebnis aus Bewertung	1.073	2.163	>100
Ergebnis aus Veräußerung	219	-2	>-100
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)	1.291	2.161	67,3

(10) Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten (FV)

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Forderungen Kreditinstitute	-	-	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-	-
Forderungen Kunden	-232	367	>100
• davon Gewinn	561	795	41,7
• davon Verlust	-793	-428	-46,0
Schuldverschreibungen	-	-756	-
• davon Gewinn	-	-	-
• davon Verlust	-	-756	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten	-232	-389	-67,7

(11) Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Ergebnis aus der Ausbuchung	16	26	58,2
• von FV at Fair Value through OCI	-	4	-
• von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten	16	22	33,3
Sonstiges Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	16	26	58,2

(12) Steuern vom Einkommen

in Tsd. EUR	03. Qu. 2023	03. Qu. 2024	± in %
Laufende Steuern	-18.856	-17.056	-9,5
Latente Steuern	3.084	-1.390	>100
Steuern vom Einkommen	-15.772	-18.446	17,0

Details zur Bilanz**(13) Barreserve**

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Kassenbestand	44.383	36.472	-17,8
Guthaben bei Zentralnotenbanken	540.073	640.715	18,6
Barreserve	584.456	677.187	15,9

(14) Forderungen an Kreditinstitute

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Forderungen an inländische Kreditinstitute	26.322	8.217	-68,8
Forderungen an ausländische Kreditinstitute	160.438	35.537	-77,9
Forderungen an Kreditinstitute	186.760	43.754	-76,6

Die in den Forderungen an Kreditinstitute enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2024 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2024
Stand 01.01.2024	24	1	-	25
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	-	-	-	-
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-2	-	-	-2
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-11	-1	-	-12
Stand 30.09.2024	11	-	-	11

(15) Forderungen an Kunden**(15.1) Forderungen an Kunden nach Kundengruppe**

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Firmenkunden	6.084.580	6.188.662	1,7
Privatkunden	1.327.107	1.290.937	-2,7
Forderungen an Kunden nach Kundengruppen	7.411.687	7.479.599	0,9

(15.2) Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorie

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	7.157.207	7.196.056	0,5
FV at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	213.310	244.172	14,5
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	41.170	39.371	-4,4
Forderungen an Kunden nach Bewertungskategorien	7.411.687	7.479.599	0,9

Die in den Forderungen an Kunden enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2024 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2024
Stand 01.01.2024	24.158	21.001	69.520	114.678
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	3.640	1.855	-	5.495
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-6.249	1.630	20.109	15.490
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-3.202	-3.202
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	366	-2.330	-	-1.964
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-14	-14
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	858	-2.126	-1.268
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-1.729	11.511	-	9.782
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-348	-	3.969	3.621
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-1.670	7.703	6.033
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-1.682	-1.634	-2.000	-5.316
Stand 30.09.2024	18.156	31.221	93.959	143.335

(16) Handelsaktiva

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Positive Marktwerte aus derivativen Produkten	9.117	5.449	-40,2
• Währungsbezogene Geschäfte	2.557	561	-78,0
• Zinsbezogene Geschäfte	3	1	-63,6
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	6.557	4.887	-25,5
Handelsaktiva	9.117	5.449	-40,2

(17) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
FV bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.177.252	1.301.089	10,5
FV at Fair Value OCI	64.411	37.182	-42,3
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	42	33	-21,0
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.241.704	1.338.304	7,8

Die in den Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren enthaltene Risikovorsorge entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2024 wie folgt:

in Tsd. EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	2024
Stand 01.01.2024	1.768	973	-	2.741
Zugänge aufgrund von Neugeschäft	146	-	-	146
Veränderung innerhalb der Stufe				
• Zuweisung/Auflösung	-607	-	-	-607
• Abgang aufgrund von Verwendung	-	-	-	-
Stufentransfer:				
• Verringerung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 1	24	-973	-	-949
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 1	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 3 in Stufe 2	-	-	-	-
• Erhöhung aufgrund von Ausfallrisiko				
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 2	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 1 in Stufe 3	-	-	-	-
- Transfer von Stufe 2 in Stufe 3	-	-	-	-
Abgang aufgrund von Rückzahlung	-28	-	-	-28
Stand 30.09.2024	1.303	-	-	1.303

(18) Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
FV at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	38.762	31.895	-17,7
FV at Fair Value OCI	132.414	146.219	10,4
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	171.176	178.114	4,1

(19) Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Oberbank AG	532.134	552.460	3,8
Bank für Tirol und Vorarlberg AG	281.773	304.615	8,1
Anteile an at Equity bilanzierten Unternehmen	813.907	857.076	5,3

(20) Immaterielle Vermögenswerte

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Immaterielle Vermögenswerte	9.239	8.641	-6,5
Immaterielle Vermögenswerte	9.239	8.641	-6,5

(21) Sachanlagen

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Grund	6.110	6.108	-
Gebäude	36.360	33.625	-7,5
Sonstige Sachanlagen	17.303	24.323	40,6
Nutzungsrechte für gemietete Immobilien	19.370	20.045	3,5
Sachanlagen	79.142	84.101	6,3

(22) Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	120.870	122.899	1,7

(23) Laufende und latente Steuerforderungen

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Laufende Steuerforderungen	12.687	12.849	1,3
Latente Steuerforderungen	8.447	8.492	0,5

(24) Sonstige Aktiva

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Sonstige Vermögenswerte	14.457	16.498	14,1
Rechnungsabgrenzungsposten	9.413	9.908	5,3
Sonstige Aktiva	23.870	26.405	10,6

(25) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Verbindlichkeiten gegenüber inländischen Kreditinstituten	777.011	849.390	9,3
Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Kreditinstituten	55.433	53.210	-4,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	832.444	902.600	8,4

Zum Stichtag werden Verbindlichkeiten in Höhe von 150 Mio. EUR aus dem TLTRO-III-Programm (Targeted Longer-Term Refinancing Operation) der Europäischen Zentralbank (EZB) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen und gemäß IFRS 9 bilanziert. Der Verzinsung wird die jeweils gültige Deposit Facility Rate (DFR) zugrunde gelegt.

(26) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Spareinlagen	922.509	818.540	-11,3
• Firmenkunden	66.328	52.660	-20,6
• Privatkunden	856.181	765.880	-10,5
Sonstige Verbindlichkeiten	5.822.044	5.847.281	0,4
• Firmenkunden	3.743.210	3.642.342	-2,7
• Privatkunden	2.078.834	2.204.939	6,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.744.553	6.665.822	-1,2

(27) Verbriefte Verbindlichkeiten

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Begebene Schuldverschreibungen	771.405	839.766	8,9
Andere verbiefte Verbindlichkeiten	51.355	52.324	1,9
Verbriefte Verbindlichkeiten	822.761	892.090	8,4

(28) Handelspassiva

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Negative Marktwerte aus derivativen Produkten	13.229	10.929	-17,4
• Währungsbezogene Geschäfte	10.248	6.480	-36,8
• Zinsbezogene Geschäfte	74	128	72,5
• Absicherungsgeschäfte im Zusammenhang mit Fair Value-Option	2.906	4.322	48,7
Handelspassiva	13.229	10.929	-17,4

(29) Rückstellungen

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	61.230	62.189	1,6
Steuerrückstellungen (Laufende Steuern)	15.008	5.399	-64,0
Rückstellung für das Kreditgeschäft	56.806	48.850	-14,0
Sonstige Rückstellungen	24.559	22.093	-10,0
Rückstellungen	157.603	138.531	-12,1

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	31.12.2023	30.09.2024
Finanzielle Annahmen		
Zinssatz Pensionsrückstellung	3,49%	3,38%
Zinssatz sonstige Sozialkapitalrückstellungen	3,57%	3,52%
Gehaltstrend aktive Mitarbeiter	4,68%	4,74%
Pensionsdynamik	4,30%	4,35%
Karrieredynamik	0,25%	0,25%
Demographische Annahmen		
Pensionsantrittsalter	65 Jahre	65 Jahre
Sterbetafel	AVÖ 2018	AVÖ 2018

(30) Laufende und latente Steuerschulden

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Laufende Steuerschulden	11.651	13.454	15,5
Latente Steuerschulden	12.024	16.723	39,1

(31) Sonstige Passiva

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Sonstige Verbindlichkeiten	20.389	17.662	-13,4
Rechnungsabgrenzungsposten	4.721	5.132	8,7
Leasingverbindlichkeiten	19.804	20.630	4,2
Sonstige Passiva	44.914	43.424	-3,3

(32) Nachrangkapital

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Ergänzungskapital	264.957	262.953	-0,8
Nachrangkapital	264.957	262.953	-0,8

Das Nachrangkapital wird inklusive der angelaufenen Stückzinsen ausgewiesen. Der Nominalwert beträgt 259,3 Mio. EUR (Vorjahr: 262,7 Mio. EUR).

(33) Eigenkapital

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Gezeichnetes Kapital	91.612	91.612	-
• Aktienkapital	91.612	91.612	-
Kapitalrücklagen	273.093	273.093	-
Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen	1.339.025	1.466.439	9,5
Konzern-Eigenkapital	1.703.729	1.831.143	7,5
Zusätzliche Eigenkapitalinstrumente (AT 1-Anleihe)	65.200	65.200	-
Eigenkapital	1.768.929	1.896.343	7,2

Das Grundkapital setzt sich aus 45.805.760 (Vorjahr: 45.805.760) stimmberechtigten Stamm-Stückaktien zusammen, der Nennwert je Aktie beträgt 2,0 EUR. Die Kapitalrücklagen enthalten Agiobeträge aus der Ausgabe von Aktien. Die Gewinnrücklagen und Sonstige Rücklagen beinhalten im Wesentlichen thesaurierte Gewinne. Die zusätzlichen Eigenkapitalinstrumente betreffen Additional Tier 1-Anleihen, die gemäß IAS 32 als Eigenkapital zu klassifizieren sind.

Risikobericht

Die im gegenständlichen Bericht enthaltenen quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.31 bis 7.42 basieren auf dem internen Berichtswesen zur Gesamtbankrisikosteuerung.

(34) Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 30. September 2024

Risikopositionen nach Rating in Tsd. EUR	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	156.995	1.724.264	2.935.791	2.141.435	412.239	255.485	3.415
Forderungen an Kreditinstitute	25.757	17.241	86	21	–	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	72.876	555.306	1.186.177	440.273	46.383	9.993	157
Wertpapiere und Fonds	1.042.077	273.115	39.786	4.946	–	–	–
Beteiligungen	883.526	115.071	1.058	0	33	–	–
Gesamt	3.064.748	2.718.340	4.165.849	2.586.675	458.655	265.478	3.572

Kreditqualität nach Forderungsklassen zum 31. Dezember 2023

Risikopositionen nach Rating in Tsd. EUR	AA-A1	1a-1b	2a-2b	3a-3b	4a-4b	5a-5c	ohne Rating
Forderungen an Kunden	122.116	1.703.593	2.908.665	2.238.429	298.362	237.936	17.265
Forderungen an Kreditinstitute	114.612	64.484	7.678	1	10	–	–
Kreditrisiken aus Derivaten und Eventualverbindlichkeiten	67.363	630.349	1.101.076	483.436	40.434	10.042	65
Wertpapiere und Fonds	963.178	259.124	60.341	3.748	42	–	–
Beteiligungen	839.904	102.129	1.058	0	–	–	5
Gesamt	2.107.173	2.759.678	4.078.817	2.725.615	338.848	247.978	17.334

In der BKS Bank gelten Forderungen als ausgefallen, wenn sie seit mehr als 90 Tagen in Verzug sind, sofern der überfällige Forderungswert 1,0% des vereinbarten Rahmens und mindestens 100,- Euro beträgt. Ein Ausfall liegt auch vor, wenn davon auszugehen ist, dass der Schuldner seinen Kreditverpflichtungen gegenüber dem Kreditinstitut nicht in voller Höhe nachkommen wird.

Die Quote der Non-performing Loans betrug zum Septemberultimo 3,1% (31.12.2023: 2,9%). Grundlage für die Berechnung bildeten die Non-performing Loans in den Kategorien 5a – 5c des BKS Bank-Ratingsystems (Ausfallsklassen) und die bilanziellen Forderungen gegenüber Staaten, Zentralbanken, Kreditinstituten und Kunden.

Die Bedeckung des Verlustpotentials notleidender Kredite wird mit der Coverage Ratio gemessen. Die Coverage Ratio I ist die Relation von gebildeten Risikovorsorgen zur gesamten Risikoposition in den Default-Klassen und betrug zum 30. September 2024 36,9% (31.12.2023: 29,4%). Zusätzlich verwenden wir als interne Steuerungsgröße die Coverage Ratio III, bei der auch vorhandene Sicherheiten in die Berechnung einbezogen werden. Diese belief sich zum 30. September 2024 auf 87,7% (31.12.2023: 87,5%).

(35) Zinsänderungsrisiko

in Tsd. EUR

	31.12.2023	30.09.2024
Zinsänderungsrisiko	92.078	94.941

Das nach internen Kriterien ermittelte Zinsänderungsrisiko wird anhand eines Worst-Case-Szenarios aus den 6 ökonomischen EVE (Economic Value of Equity) IRRBB-Schocks und dem steuerungsrelevanten „APM-Durationsrisiko“ (+100BP Schock) ermittelt. Die Angemessenheit des Verfahrens wird mindestens einmal jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

(36) Credit Spread-Risiko

in Tsd. EUR

	31.12.2023	30.09.2024
Value-at-Risk-Werte Credit Spread-Risiko	37.193	50.714

Der Value-at-Risk des Credit Spread-Risikos wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(37) Aktienkursrisiko

in Tsd. EUR

	31.12.2023	30.09.2024
Value-at-Risk-Werte Aktienkursrisiko	28.197	19.143

Der Value-at-Risk aus Aktienpositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(38) Fremdwährungsrisiko

in Tsd. EUR

	31.12.2023	30.09.2024
Value-at-Risk-Werte Fremdwährungspositionen	1.134	3.691

Der Value-at-Risk aus Fremdwährungspositionen wird anhand der historischen Simulation auf Basis der in den letzten 1.000 Tagen beobachteten Marktpreisveränderungen mit einer Haltedauer von 250 Tagen und einem Konfidenzniveau von 99,9% berechnet.

(39) Kennzahlen zur Steuerung des Liquiditätsrisikos

	31.12.2023	30.09.2024
Einlagenkonzentration	0,33	0,33
Loan-Deposit-Ratio (LDR)	91,8%	92,5%
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	223,2%	192,2%
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	123,3%	118,8%

(40) Operationales Risiko und IKT-Risiken nach Ereigniskategorien*

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024
Betrug	1.055	81
Beschäftigungspraxis und Arbeitsplatzsicherheit	-2	8
Kunden, Produkte und Geschäftspraxis	2.467	-770
Sachschäden	10	6
Systemfehler	6	7
Abwicklung, Vertrieb und Prozessmanagement	260	47

*) nach Abzug von Rückflüssen und negativen Schadenskorrekturen (z. B. Auflösung von Rückstellungen)

Ergänzende Angaben

(41) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der dem internen Managementberichtssystem zugrundeliegenden Struktur des Konzerns.

Segmentergebnis 03. Quartal 2024

in Tsd. EUR	Privat- kunden	Firmen- kunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsüberschuss	59.697	112.343	9.527	-	181.567
Risikovorsorge	278	-23.939	1.076	-	-22.585
Provisionsüberschuss	22.471	28.169	-181	933	51.391
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	59.151	-	59.151
Handelsergebnis	-	-	575	-	575
Verwaltungsaufwand	-51.737	-52.926	-6.196	-6.802	-117.661
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	987	1.661	-30	-825	1.794
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	149	255	536	-	940
Periodenüberschuss vor Steuern	31.845	65.563	64.459	-6.694	155.173
Ø risikogewichtete Aktiva	990.220	4.254.012	702.736	253.734	6.200.703
Ø zugeordnetes Eigenkapital	119.817	514.735	1.123.070	75.014	1.832.636
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	35,4%	17,0%	7,7%	-	9,9%
Cost-Income-Ratio	62,2%	37,2%	9,0%	-	40,0%
Risk-Earnings-Ratio	-	21,3%	-	-	12,4%

Segmentergebnis 03. Quartal 2023

in Tsd. EUR	Privat- kunden	Firmen- kunden	Financial Markets	Sonstige	Summe
Zinsüberschuss	64.395	117.134	3.269	-	184.798
Risikovorsorge	1.094	-39.454	-230	-	-38.590
Provisionsüberschuss	20.184	26.803	-243	144	46.889
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-	72.376	-	72.376
Handelsergebnis	-	-	310	-	310
Verwaltungsaufwand	-47.103	-49.159	-6.889	-11.166	-114.317
Saldo sonstiger betrieblicher Erträge bzw. Aufwendungen	1.523	3.101	-12	-6.401	-1.790
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten	140	-373	-986	-	-1.219
Periodenüberschuss vor Steuern	40.233	58.052	67.595	-17.423	148.457
Ø risikogewichtete Aktiva	1.028.875	3.980.899	683.292	238.728	5.931.794
Ø zugeordnetes Eigenkapital	124.494	481.689	959.696	65.662	1.631.541
ROE auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern	43,1%	16,1%	9,4%	-	10,7%
Cost-Income-Ratio	54,7%	33,4%	9,1%	-	37,8%
Risk-Earnings-Ratio	-	33,7%	-	-	20,9%

Methode: Die Aufspaltung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die angefallenen Kosten werden verursachungsgerecht den einzelnen Unternehmensbereichen zugerechnet. Der Strukturbeitrag wird dem Segment Financial Markets zugeordnet. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Das durchschnittlich zugeordnete Eigenkapital wird mit einem Zinssatz von 5% verzinst und als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Der Erfolg des jeweiligen Unternehmensbereiches wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Ergebnis vor Steuern gemessen. Die Eigenkapitalrentabilität ist neben der Cost-Income-Ratio eine der wesentlichsten Steuerungsgrößen für die Unternehmensbereiche. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Steuerung. Für die Unternehmensführung verantwortlich zeichnet der Gesamtvorstand.

Die Berichte für die interne Steuerung umfassen im Einzelnen:

- Monatliche Ergebnisberichte auf Profit-Center-Ebene
- Quartalsweise Berichte für alle relevanten Risikoarten
- Ad-hoc-Berichte auf Basis außerordentlicher Ereignisse

Firmenkundensegment

Im Segment Firmenkunden wurden zum 30. September 2024 rund 27.700 Firmenkunden betreut. In der ursprünglich als Firmenkundenbank konzipierten BKS Bank stellt dieser Geschäftsbereich nach wie vor die wichtigste Unternehmenssäule dar. Firmenkunden nehmen den Großteil der Ausleihungen in Anspruch und tragen wesentlich zum Periodenergebnis bei. Neben sämtlichen Ertrags- und Aufwandskomponenten der BKS Bank AG aus dem Firmenkundengeschäft werden diesem Segment auch die Erträge und Aufwendungen der Leasinggesellschaften, soweit sie im Geschäft mit Unternehmen erzielt werden, zugeordnet.

Privatkunden

Im Segment Privatkunden werden sämtliche Ertrags- und Aufwandskomponenten des Geschäftes der BKS Bank AG, der BKS-Leasing Gesellschaft m.b.H., der BKS-leasing d.o.o., der BKS-leasing Croatia d.o.o. sowie der BKS-Leasing s.r.o. mit Privatkunden, unselbständig Erwerbstätigen und Zugehörigen der Berufsgruppe Heilberufe gebündelt. Ende September 2024 waren diesem Segment rund 167.200 Kunden zugeordnet.

Financial Markets

Das Segment Financial Markets bündelt die Ergebnisse aus dem Eigenhandel der BKS Bank AG, aus den im Eigenbestand gehaltenen Wertpapieren, aus den Beteiligungen, aus Derivaten des Bankbuches und aus dem Interbankengeschäft bzw. umfasst auch das Ergebnis aus dem Zinsstrukturmanagement.

Im **Segment Sonstige** sind Ertrags- und Aufwandspositionen und Ergebnisbeiträge, die nicht den anderen Segmenten bzw. nicht einem einzelnen Unternehmensbereich zugeordnet werden konnten, abgebildet.

(42) Angaben zu Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

in Tsd. EUR	Höhe der ausstehenden Salden per	
	31.12.2023	30.09.2024
Nicht konsolidierte Tochterunternehmen		
• Forderungen	25.410	12.694
• Verbindlichkeiten	6.514	13.266
Assoziierte Unternehmen		
• Forderungen	394	431
• Verbindlichkeiten	87.341	96.079
Mitglieder des Managements		
• Forderungen	1.478	4.679
• Verbindlichkeiten	3.178	9.724
Sonstige nahestehende Personen		
• Forderungen	585	308
• Verbindlichkeiten	486	325

Gegenüber Unternehmen, die die Möglichkeit haben, einen maßgeblichen Einfluss auf die BKS Bank AG auszuüben, bestehen Forderungen iHv. 0,7 Mio. EUR (31.12.2023: 3,1 Mio. EUR) sowie Verbindlichkeiten iHv. 30,0 Mio. EUR (31.12.2023: 50,0 Mio. EUR). Die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen. Im Geschäftsjahr gab es für nahestehende Unternehmen und Personen keine Rückstellungen für zweifelhafte Forderungen und keinen Aufwand für uneinbringliche oder zweifelhafte Forderungen.

Gewährte Vorschüsse und Kredite

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024
Gewährte Vorschüsse und Kredite		
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstandes	107	80
• Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Aufsichtsrates	624	4.126

(43) Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken

in Tsd. EUR	31.12.2023	30.09.2024	± in %
Bürgschaften und Garantien	612.069	629.332	2,8
Akkreditive	119	68	-43,0
Eventualverbindlichkeiten	612.188	629.400	2,8
Sonstige Kreditrisiken	1.711.460	1.668.156	-2,5
Kreditrisiken	1.711.460	1.668.156	-2,5

(44) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit 16. Oktober 2024 wurde der EURAM Bank AG durch die Finanzmarktaufsicht (FMA) mit sofortiger Wirkung die Fortführung des Geschäftsbetriebs untersagt, nachdem die Bank keinen geeigneten Abwicklungsplan vorgelegt hatte. Zur Abdeckung der Kundeneinlagen trat die Einlagensicherung in Kraft, welche maximal 100.000,- EUR pro Einleger beträgt. Der sich daraus ergebende Aufwand in Form zusätzlicher Einlagensicherungsbeiträge für die BKS Bank AG ist aktuell noch nicht quantifizierbar.

Des Weiteren gab es nach dem Stichtag des Zwischenberichtes zum 30. September 2024 keine ihrer Form oder Sache nach ungewöhnlichen Aktivitäten oder Ereignisse in der BKS Bank, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen könnten.

(45) Fair Values

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die zum Fair Value bewertet werden

30.09.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	39.371	39.371
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	244.172	244.172
Handelsaktiva (Derivate)	-	5.449	-	5.449
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	33	-	-	33
• at Fair Value OCI	36.147	-	1.035	37.182
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	29.326	-	2.569	31.895
• at Fair Value OCI	3.639	-	142.580	146.219
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	36.123	-	36.123
Handelspassiva	-	10.929	-	10.929

Auf Basis der in der Bewertungstechnik verwendeten Inputfaktoren werden die als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien wie im Vorjahr dem Level 2 zugeordnet.

In der Berichtsperiode gab es zwischen den einzelnen Levelstufen keine Umgliederungen.

31.12.2023

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total
Aktiva				
Forderungen an Kunden				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	-	-	41.170	41.170
• at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	-	213.310	213.310
Handelsaktiva (Derivate)	-	9.117	-	9.117
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	42	-	-	42
• at Fair Value OCI	63.370	-	1.041	64.411
Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere				
• at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	36.541	-	2.222	38.762
• at Fair Value OCI	3.225	-	129.189	132.414
Passiva				
Verbriefte Verbindlichkeiten - at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	-	36.015	-	36.015
Handelspassiva	-	13.229	-	13.229

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2024

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2024	213.310	41.170	1.041	129.189	2.222
GuV-Rechnung ¹⁾	3.509	298	-6	-	347
Umgliederungen	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	13.430	-
Käufe/Zugänge	34.500	1.651	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-7.147	-3.748	-	-39	-
Stand zum 30.09.2024	244.172	39.371	1.035	142.580	2.569

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Level 3: Bewegungen der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden 2023

in Tsd. EUR	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (designiert)	Forderungen an Kunden at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)	Schuld- verschreibun- gen und andere fest- verzinsliche Wertpapiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzins- liche Wert- papiere at Fair Value OCI	Anteilsrechte und andere nicht verzinsliche Wertpapiere at Fair Value through Profit or Loss (verpflichtend)
Stand zum 01.01.2023	135.413	39.381	1.018	105.440	1.632
GuV-Rechnung ¹⁾	7.422	2.518	23	-	590
Umgliederungen	-	-	-	4.988	-
Veränderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-1.000	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	19.761	-
Käufe/Zugänge	76.885	4.552	-	-	-
Verkäufe/Tilgungen	-6.410	-5.281	-	-	-
Stand zum 31.12.2023	213.310	41.170	1.041	129.189	2.222

¹⁾ über die GuV geführte Bewertungsänderungen; Ausweis in der Position Ergebnis aus zum Fair Value designierten Finanzinstrumenten und in der Position Ergebnis aus FV, die erfolgswirksam zum Fair Value zu bewerten sind (verpflichtend)

Bewertungsgrundsätze und Kategorisierung

Die unter der Kategorie Level 1 „Marktwerte“ dargestellten Fair Values wurden anhand quotierter Marktpreise auf aktiven Märkten (Börse) bewertet.

Liegen keine Marktwerte vor, wird der Fair Value über marktübliche Bewertungsmodelle basierend auf beobachtbaren Inputfaktoren bzw. Marktdaten ermittelt und unter der Kategorie Level 2 „Marktdaten basierend“ ausgewiesen (z. B. Diskontierung der zukünftigen Cash Flows von Finanzinstrumenten). Die unter dieser Kategorie ausgewiesenen Fair Values wurden grundsätzlich über Marktdaten bewertet, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar (z. B. Zinskurve, Wechselkurse) sind. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 2 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung. Bei den als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien werden die erwarteten Mieterträge abgezinst, auch der Standort der Immobilie wird miteinbezogen.

In der Kategorie Level 3 „Interne Bewertungsmethode“ werden Wertansätze für einzelne Finanzinstrumente auf Basis eigener allgemein gültiger Bewertungsverfahren festgelegt. Nicht am Markt beobachtbare Einflussfaktoren bei der Bewertung der Positionen in der Kategorie Level 3 sind auf internen Ratingverfahren basierende Bonitätsanpassungen von Kunden. Für die Bewertung der Positionen der Kategorie Level 3 kam grundsätzlich die DCF-Methode zur Anwendung.

Veränderungen in der Kategorisierung

Umgliederungen in den einzelnen Kategorien werden vorgenommen, wenn die Marktwerte (Level 1) oder verlässliche Inputfaktoren (Level 2) nicht mehr zur Verfügung stehen oder Marktwerte (Level 1) für einzelne Finanzinstrumente neu zur Verfügung stehen (z. B. Börsengang).

Bonitätsveränderung bei zum Fair Value bilanzierten Forderungen

Die Ermittlung der Veränderung der Marktwerte aus dem Ausfallrisiko von Wertpapieren und Krediten, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, erfolgt anhand der internen Bonitätseinstufung des Finanzinstrumentes sowie der Restlaufzeit. Die Bonitätsveränderung der zum Fair Value bilanzierten Forderungen an Kunden wirkte sich im Berichtszeitraum 01.-03. Quartal 2024 auf den Marktwert mit -0,6 Mio. EUR (31.12.2023: -0,3 Mio. EUR) aus.

Sensitivitätsanalyse

Die Sensitivitätsanalyse der Kundenforderungen, die zum Fair Value bewertet werden, ergibt bei einer angenommenen Bonitätsverbesserung bzw. -verschlechterung von 10 Basispunkten im Credit Spread ein kumuliertes Bewertungsergebnis von 1,2 Mio. EUR (31.12.2023: 1,2 Mio. EUR).

Von den Level 3-Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von 46,2 Mio. EUR (31.12.2023: 43,6 Mio. EUR) ist der für die Berechnung angewandte Eigenkapitalkostensatz der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Eine Erhöhung des Zinssatzes um 50 Basispunkte reduziert den Fair Value um 2,1 Mio. EUR (31.12.2023: 2,4 Mio. EUR). Eine Senkung des Zinssatzes von 50 Basispunkten führt zu einer Erhöhung des Fair Values von 2,4 Mio. EUR (31.12.2023: 2,7 Mio. EUR). Für Level 3-Anteilsrechte (Beteiligungen) in Höhe von 83,1 Mio. EUR (31.12.2023: 73,0 Mio. EUR) führt eine Veränderung externer Preisangaben um 10% zu einer Veränderung des Fair Values um 7,3 Mio. EUR (31.12.2023: 6,3 Mio. EUR). Für Level 3-Eigenkapitalinstrumente in Höhe von 12,4 Mio. EUR (31.12.2023: 11,7 Mio. EUR) ist das buchhalterische Eigenkapital der wesentliche nicht beobachtbare Parameter. Der Rest spiegelt unwesentliche Minderheitsbeteiligungen wider, für die keine Fair Value-Bewertung durchgeführt wurde.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden, die nicht zum Fair Value bilanziert werden

30.09.2024

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	30.09.2024
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	43.847	43.847	43.754
Forderungen an Kunden	-	-	7.371.053	7.371.053	7.196.056
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.263.592	-	-	1.263.592	1.301.089
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	900.415	900.415	902.600
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.670.378	6.670.378	6.665.822
Verbriefte Verbindlichkeiten	44.142	792.897	-	837.039	855.967
Nachrangkapital	68.066	188.789	-	256.855	262.953

31.12.2023

in Tsd. EUR	Level 1 "Marktwert"	Level 2 "Marktwert basierend"	Level 3 "Interne Bewertungs- methode"	Fair Value total	Buchwert 31.12.2023
Aktiva					
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	186.679	186.679	186.760
Forderungen an Kunden	-	-	7.306.732	7.306.732	7.157.207
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.121.152	-	-	1.121.152	1.177.252
Passiva					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	822.765	822.765	832.444
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	6.695.884	6.695.884	6.744.553
Verbriefte Verbindlichkeiten	64.327	689.382	-	753.708	786.745
Nachrangkapital	94.340	160.090	-	254.431	264.957

Erklärungen der gesetzlichen Vertreter

„Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2024 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht für den Zeitraum 01. Jänner bis 30. September 2024 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des BKS Bank Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.“

Klagenfurt am Wörthersee, am 22. November 2024

Der Vorstand



Mag. Nikolaus Juhász
Vorstandsvorsitzender



Claudia Höller, MBA
Mitglied des Vorstandes



Mag. Alexander Novak
Mitglied des Vorstandes



Mag. Dietmar Böckmann
Mitglied des Vorstandes

Unternehmenskalender 2025

Datum	Inhalt der Mitteilung
04. April 2025	Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses 2024 im Internet und im Amtsblatt zur Wiener Zeitung
15. Mai 2025	86. ordentliche Hauptversammlung
21. Mai 2025	Dividenden-Ex-Tag
22. Mai 2025	Record Date
22. Mai 2025	Zwischenbericht zum 31. März 2025
23. Mai 2025	Dividenden-Zahl-Tag
28. August 2025	Halbjahresfinanzbericht 2025
20. November 2025	Zwischenbericht zum 30. September 2025

Investor Relations-Ansprechpartner

Dr. Dieter Kohl
 Leiter Investor Relations
 E-Mail: investor.relations@bks.at

Impressum

Medieninhaber (Verleger): BKS Bank AG
 St. Veiter Ring 43, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 Telefon: +43(0)463 5858-0
 UID: ATU25231503
 FN: 91810s
 Internet: www.bks.at
 E-Mail: bks@bks.at, investor.relations@bks.at

Redaktion: BKS Bank AG, Vorstandsbüro/Communication
 Lektorat: Mag. Andreas Hartl
 Redaktionsschluss: 22. November 2024

Dieser Zwischenbericht wurde mit firesys erstellt.

